

„Unbeschreiblich weiblich“: 1148 Euro für Frauen in Not

„Unbeschreiblich weiblich“ lautet nicht nur der Titel des Kalenders, für den zwölf Frauen ihre Hüllen fallen ließen. In Frauenhand bleibt auch der Erlös aus dem Verkauf des Kalenders, der nun mit 1.148 Euro den Spendentopf von „Frauen in Not“ des Ev. Kirchenkreises Unna füllt.



Freuten sich gemeinsam über die Spendensumme von 1.148 Euro (v.l.): André Stoltefuß, Karen Falkenberg, Petra Hartmann, Elke Markmann, Josefa Redzepi und Heike Gogolin-Schwering.

Aus einer Schnapsidee entstand das Vorhaben, einen Kalender ganz nach dem Vorbild der „Kalender Girls“ zu gestalten. Schnell hatte die Bergkamenerin Petra Hartmann Mitstreiterinnen gefunden, die sich für ein Foto auszogen. „Wir hatten viel Spaß und haben mit unserem Projekt viele Gespräche und Diskussionen angeregt“, sind sich alle einig. „Wir haben nichts bereut.“ Einziger Mann in der Runde ist André Stoltefuß, der die Verwaltung des Kalenders übernahm.

Sehr gefreut hat sich jedenfalls Pfarrerin Elke Markmann über

die Spende, sie verwaltet den Spendentopf von „Frauen in Not“. Ganz unbürokratisch wird Frauen in finanziellen Notlagen aus diesem Spendentopf geholfen, sei es mit einer Fahrkarte zur Beratung oder einem Zuschuss für eine unvorhersehbare Ausgabe.

Wer noch einen Kalender im praktischen CD-Format haben möchte, kann sich unter gemeinsamhelfen@ist-einmalig.de an Petra Hartmann wenden. Der Kalender kostet 5 Euro und ist zeitlos und kann damit jedes Jahr benutzt werden.